

13:30  
Ankunft

14:00  
Judith Ellenbürger  
Eröffnung

14:15  
Joan Bleicher  
Soweit die Füße tragen: Vom grünen Strand der Spree bis hin zu *Bad Banks*. Anmerkungen zur historischen Entwicklung von Mehrteilern im Deutschen Fernsehen

Kathrin Rothemund  
Sex, Drugs and... Bankenkrise: Zum Closing-Narrativ in *Bad Banks*

15:15  
Pause

15:30  
Markus Kuhn  
Der Anfang vom Ende und das Ende, das ein Anfang ist: Zum Zusammenspiel von Episodenaufakt, Vorspann und Cliffhanger in der Miniserie *Bad Banks*

Kathrin Fahlenbrach  
Komplexe Figuren in Mini-Serien? Eine kritische Analyse am Beispiel von *Bad Banks*

Judith Ellenbürger  
„Miss Satan oder Witch of Wallstreet?“ Bilder von Frauen im Finanzsektor. Eine Milieustudie am Beispiel von *Bad Banks*

17:00  
Pause

17:15  
Thomas Weber  
Stereotypen der Finanzwelt: Bad remarks about *Bad Banks*

Sven Stollfuß  
*Bad Banks* im Kontext: Rezeption und Anschlusskommunikation in Sozialen Medien

19:30  
Abendessen

Es kann zurzeit von einem regelrechten Boom der Miniserie gesprochen werden: Mit *Im Angesicht des Verbrechens* (2010), *Top of the Lake* (2013), *Fargo* (2014-), *True Detective* (2014-), *River* (2015), *The Night Manager* (2016) oder *Big Little Lies* (2017) sind allein in den letzten Jahren ästhetisch und dramaturgisch spannende sowie vielfach ausgezeichnete Miniseries erschienen. Das Format der Miniserie (auch in den Ausformungen als limited series, event series oder anthology series) existiert in seinen Grundzügen, seit es den Mehrteiler gibt. In Anbetracht der neueren Produktionen aber steht die Frage im Raum, ob die Miniserie noch als mehrteiliger Film oder als limitierte Serie ‚abgetan‘ werden kann, oder ob wir es nicht vielmehr mit einem eigenständigen Format zu tun haben. Die Miniseries scheinen sich vor allem durch eine thematische Vielfalt wie gleichzeitig eine strukturelle Konzentriertheit auszuzeichnen, die sich in besonderer Weise für präzise Verhandlungen historisch, kulturell und ökonomisch virulenter Themen und die Auslotung gesellschaftlicher Spannungsfelder eignen. Der Workshop setzt es sich zum Ziel, das Potenzial dieses Formats am Beispiel der 2018 ausgestrahlten, deutsch-luxemburgischen Koproduktion der LETTERBOX Filmproduktion und Iris Productions *Bad Banks* auszuloten.

## Organisation:

Prof. Dr. Judith Ellenbürger

Fakultät für Geisteswissenschaften  
Fachbereich Sprache, Literatur  
und Medien I

## Ort des Workshops:

Institut für  
Medien und  
Kommunikation  
Überseering 35  
Raum 12095  
22297 Hamburg



# BAD BANKS

Design/Layout: Nele Thumser  
Bildrechte: LETTERBOX/Ricardo Vaz Palma

Die Miniserie des  
Millenniums  
am Beispiel von  
*Bad Banks*

14.3.2019